

sprießen wieder.

Die **Frühlingsgefühle**  
**Endlich!**



Der **Frühling** beginnt schlicht.  
Er **ist** eine Ahnung – eine Hoffnung.



Er kündigt an, was sein wird.

Der Frühling ist eine **Verheißung**.



Lieber Leser,

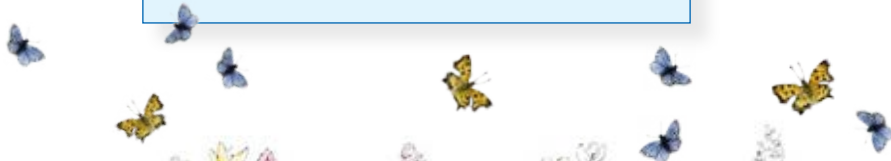
wir haben lange darüber nachgedacht,  
was man über den Frühling schreiben  
könnte, jedoch sind wir der Meinung:

### **Den Frühling muss man erleben!**

Mit dieser KUCK-Ausgabe veranstalten  
wir ein kleines Frühlingsfest und laden  
Sie ein, gemeinsam mit uns zu feiern.

**Ihr KiK-Team.**

Böblingen im Mai 2013



## Inhaltsangabe

<b>Vorwort</b>	<b>02</b>	<b>Kuck – das Thema</b>	<b>08</b>	<b>KiK bunt</b>	<b>16</b>
		Wie steht es um Frühlingsgefühle im KiK-Programm? Schon immer: gut! Und auch ganz aktuell: Pünktlich zum Frühling bringen wir sieben neue Blockbuster ins Programm, in denen Frühlingsgefühle hoch gehandelt werden.		Sportlich, festlich: KiK-TV ziert die Trikots der Bambinikicker des VfL Herrenberg, Bernd Haupt feiert sein zehnjähriges Jubiläum beim Klinik Info Kanal.	
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>04</b>	<b>Let's kuck</b>	<b>11</b>	<b>Kuckplus</b>	<b>17</b>
		Unsere Koch-Redaktion hat sich dieses Mal ein frühlingshaftes Rezept für Sie ausgedacht und präsentiert eine leckere Frühlingstorte. Viel Spaß beim Backen!		Einfach, schnell und intuitiv: die neue Konnekt-Oberfläche ist da. Unsere Technik-Redaktion hat sie sich schon mal angeschaut und eine exklusive Video-Anleitung erstellt. Mit allen Infos und dem Link.	
<b>Der KiK bringt's</b>	<b>05</b>	<b>KiK fragt ...</b>	<b>12</b>	<b>Kucklores</b>	<b>18</b>
KiK-Kliniken und -Partner kommen hier zu Wort. Dieses Mal lässt das SRH Wald-Klinikum von sich hören.		Dieses Mal fragen wir sieben Menschen mit sieben verschiedenen Berufen, was der Frühling für sie bedeutet.		Unsere Kolumnistin Paulina Garbe erzählt dieses Mal von ihren ganz persönlichen Frühlingsmomenten.	
<b>Hingekuckt</b>	<b>06</b>	<b>Kurz &amp; bündig</b>	<b>14</b>	<b>Frisch gepresst</b>	<b>19</b>
Er hat sie alle im Kasten: Steffen Braun ist Kameramann und dreht seit zehn Jahren für KiK-TV, aber auch an den großen Rennstrecken dieser Welt. Seine Formel: Perfektion und Leidenschaft gepaart mit Heiterkeit und Gelassenheit.		KhochN und der Kongress Klinikmarketing kommen 2013, KiK-TV ist dabei. Bei der VKD-Frühlingstagung war Opinio im Einsatz, das neue KiK-Umfrageterminal.		Was schreibt die Presse über uns? Die Sindelfinger und Böblinger Zeitung hat uns besucht – herausgekommen ist ein schönes Portrait über 10 Jahre KiK-TV.	
<b>Fit mit KiK</b>	<b>07</b>			<b>Fit mit KiK – Die Lösungen</b>	<b>22</b>
Halten Sie sich fit mit raffinierten Denkspielen und Rätseln, die Ihnen nebenbei angenehme Abwechslung verschaffen. Gewiss kein Maßstab für Intelligenz, sondern die pure Lust am Rätseln. Viel Vergnügen!					

## Der KiK bringt`s

Krumbach, 18.02.2013



Sehr geehrter Herr Zapata,

gern bestätigen wir Ihnen die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen. Bei der Erstellung des Spots für die Kreiskliniken Günzburg -Krumbach, speziell das Klinikum in Krumbach haben Sie uns stets fachgerecht und mit guten Ideen beraten und betreut. Sie haben uns mit einem sehr guten Ergebnis überzeugt.

Aufgrund der jederzeit guten Betreuung fand die Abwicklung in einer angenehmen Atmosphäre statt. Durch Ihre Erfahrung und überdurchschnittliches Engagement all Ihrer Mitarbeiter konnte der Spot erfolgreich und überzeugend erstellt werden.

Ihre Planung und Optimierung basiert stets auf fachlich fundierten Kenntnissen. Alle Aufgaben haben Sie stets zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Für weitere Aufgaben kann ich Ihr Unternehmen jederzeit empfehlen.

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
Anita Naujocks



### Anlässlich der Einweihung des neuen SRH Wald-Klinikums / 25.3.2013

Liebe Mitwirkende und Aussteller der Gesundheitsmeile“ am 23.3.2013,

die Einweihungsveranstaltung und, damit verbunden, die Gesundheitsmeile wurden sowohl von unseren Besuchern als auch von Ihnen, den Ausstellern durchweg positiv bewertet.

Dank Ihres Engagements war die Gesundheitsmeile ein Besuchermagnet und hat wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

Dafür möchten wir uns heute noch einmal ausdrücklich ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und erholsames Osterfest!

Katrin Wiesner / Leiterin Abt. Marketing  
Marion Walter / Selbsthilfegruppenbeauftragte des SRH Wald-Klinikums  
Bettina Schneider / QMB



## Hingekuckt

### Das geniale Auge für bewegte Bilder

Er hat sie alle im Kasten: Steffen Braun ist Kameramann und dreht seit zehn Jahren für KiK-TV, aber auch an den großen Rennstrecken dieser Welt. Seine Formel: Perfektion und Leidenschaft gepaart mit Heiterkeit und Gelassenheit. Mit uns spricht er über seine Begeisterung für Perspektiven, Bildschärfen und bewegte Bilder.

Verrät ein Beruf, welchen Charakter jemand hat? Sicherlich nicht immer, aber manchmal schon. Zumindest im Fall Steffen Braun könnte man der Versuchung erliegen, vom Beruf auf das Wesen zu schließen. Denn wer beim Film und Fernsehen berühmt werden will, der wird Schauspieler, vielleicht noch Regisseur, aber den Kameramann bittet für gewöhnlich niemand auf die Bühne oder zum Interview. Steffen Braun ist Kameramann. Und tatsächlich: Die große Bühne, der große Auftritt – „das liegt mir eigentlich nicht so sehr“, sagt er. Was sagen die Kollegen? Erfrischend uneitel, sympathisch, witzig und wohltuend bescheiden sei er. Und ein Vollprofi – mit einem genialen Auge für bewegte Bilder.



### Einer der besten

Hinter der Kamera fühlt sich Steffen Braun also wohl. Wenn's um Dinge geht wie Blickwinkel und Fokus, dann beginnen seine Augen zu leuchten. „Als Kameramann zeigst du die Welt durch deine eigene Perspektive“, schwärmt er. „Bildausschnitt und Bildschärfe – welche Teile des Bildes stelle ich scharf, welche hingegen unscharf? Am Ende dieser Prozesse steht ein filmisches Gesamtkunstwerk – und deswegen liebe ich meinen Job.“ Alles, was er sagt, wirkt bedacht und aufeinander abgestimmt – und doch alles andere als eintönig. Im Gegenteil. Steffen Braun erzählt gerne, viel und unterhaltsam. Zum Beispiel über die Zusammenarbeit mit Thomas Bitzer-Prill, mit dem er die Filme für KiK-TV macht. Schon beim ersten Dreher-

min im Frühjahr 2003 – bei einer Metzgerei – hätten sie sich gut verstanden und sich dann als Team immer besser eingespielt. Das Team funktioniert so: Bitzer-Prill – Regisseur, Steffen Braun – Kamera. Zum ersten Mal im Jahr 2003 – bis heute unverändert. Es sei alles andere als selbstverständlich, dass man in dieser Branche so lange und so gut zusammenarbeitet und sich daraus sogar eine Freundschaft entwickelte, erzählt uns Steffen Braun glücklich. Und was sagt Thomas Bitzer-Prill dazu? Erwidert die Komplimente aufs Herzlichste. Und fügt hinzu: „Ich kenne viele Kameraleute, aber ihn halte ich für einen der besten“. Das sagt eine Menge.

### Vettel, Smith & Merkel

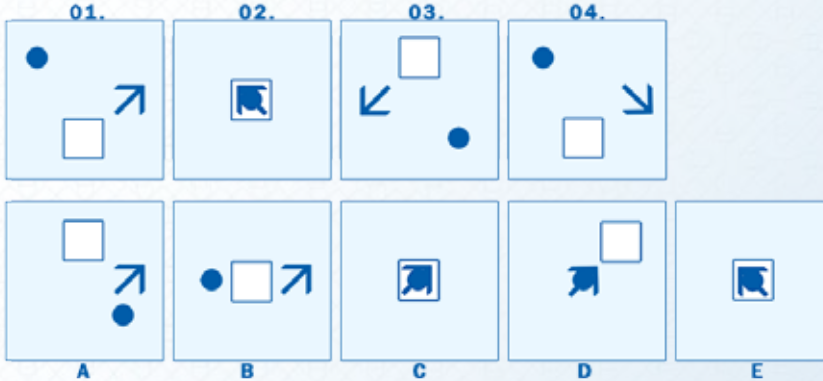
Und so verwundert es keineswegs, dass Steffen Braun schon fast alle im Kasten hat: Will Smith, Angela Merkel, die Fantastischen Vier, Michael Schumacher – und auch den aktuellen Formel 1-Weltmeister Sebastian Vettel. Gerade beim Motorsport kennt er alle, denn Braun ist auch für RTV Film & Fernsehen und hier an den Rennstrecken dieser Welt unterwegs. Formel 1 und KiK-TV – weiter könnte das Spektrum kaum sein. Aber so lange er hinter der Kamera bleiben darf, fühlt er sich hier wie dort: pudelwohl.



## Fit mit KiK

### Aufgabe 01:

Mit welcher der Figuren (A-E) kann man die obere Reihe (01-04) folgerichtig fortsetzen?



### 02. Aufgabe:

Was verbirgt sich jeweils hinter den zwei folgenden Codierungen?

1. Code:

**B** kommen

2. Code:

**1**  
**B** kommen

### Aufgabe 03:

Was ist ein Cowboy ohne Pferd?

### Aufgabe 04:

Beim folgenden Sudoku gilt es, die Zahlen 1-9 so im Gitterfeld zu verteilen, dass jede Ziffer jeweils einmal in jeder Reihe, in jeder Spalte sowie in jedem 3x3-Unterquadrat enthalten ist.

		7			9			
6								9
		2	6	4	3			
1				9				2
3		9	2		8	4		6
2				3				8
			5	2	4	6		
	3							7
			3			8		



## KUCK — Das Thema

### Frühlingsgefühle am laufenden Band Sieben neue, schöne Blockbuster.

Wie steht es um Frühlingsgefühle im KiK-Programm? Schon immer: gut! Und auch ganz aktuell: Pünktlich zum Frühling bringen wir sieben neue Blockbuster ins Programm, in denen Frühlingsgefühle hoch gehandelt werden. Natürlich haben wir den Klassiker dabei, die romantische Liebesgeschichte mit der Garantie auf feuchte Augen. Frühlingsgefühle gehen aber auch anders. Aber sehen Sie selbst – wir stellen Ihnen die sieben Blockbuster nun vor – inklusive einer kurzen KiK-Kritik.



#### Oben

Der kinderlose Witwer und ehemalige Luftballonverkäufer Carl, ein mürrischer Greis wie er im Buche steht, sieht sich von der Postmoderne überrannt. Sein kleines Häuschen ist von Wolkenkratzern umzingelt und allenthalben versucht man, ihn ins Seniorenheim abzuschieben. Doch der renitente Carl hat andere Pläne. Bevor sein Leben endgültig vorbei ist beschließt er, zu seinem großen Abenteuer aufzubrechen. Von abertausend Luftballonen getragen, schwebt er kurzerhand mit seinem gesamten Haus auf und davon nach Südamerika. Alles gut, hätte der Misanthrop Carl nicht einen blinden Passagier an Bord: den rundlichen Pfadfinder Russell, dem in seinen Pfadfinderauszeichnungen noch die gute Tat an einem Senioren fehlt. Trotz aller anfänglichen Widrigkeiten bleibt Russel hartnäckig und ist entschlossen, den Grantler Carl zu beglücken. Der schwierige Beginn einer rührenden Beziehung zwischen Jung und Alt.

**KiK Kritik:** Bewegender, komischer und melancholischer Trickfilmhit. Wundervoll anzusehen!



#### Wir kaufen einen Zoo

Auf der Suche nach einem neuen Heim für sich und seine Kinder kauft Benjamin Mee (Matt Damon) kurz entschlossen einen baufälligen Zoo. Dafür setzt er alle seine Ersparnisse ein und sieht sich mit der Tatsache konfrontiert, dass er keine Ahnung davon hat, was es bedeutet, einen Zoo zu führen. Seine beiden Kinder (Maggie Elizabeth Jones, Colin Ford) sind von seinem Plan jedoch begeistert. Für sie ist das Leben mit dem eigenen Zoo ein großes Abenteuer. Benjamins Bruder Duncan (Thomas Haden Church) glaubt wiederum nicht daran, dass das Projekt funktionieren wird. Unterstützung bekommt Benjamin schließlich von der jungen Tierpflegerin Kelly (Scarlett Johansson), die ihm den Umgang mit den Tieren von Grund auf beibringen muss. Doch damit hat die Arbeit für Benjamin erst begonnen ...

**KiK Kritik:** Stark besetzte Bestselleradaptation mit berührenden, witzigen und auch charmananten Momenten.





## KUCK — Das Thema



### Hugo Cabret

Paris zu Beginn der 1930er Jahre: Im Pariser Bahnhof Gare Montparnasse lebt der Junge Hugo Cabret (Asa Butterfield), wobei „im“ durchaus wörtlich zu nehmen ist – Hugo hält sich in den Zwischenwänden des Gebäudes versteckt, nachdem sein Vater (Jude Law) auf tragische Weise ums Leben gekommen ist. Des Vaters Vermächtnis scheint sich in einer mechanischen Aufziehpuppe, einem Automaten, zu verbergen, doch der Schlüssel zum herzförmigen Schloss fehlt. Eine Antwort auf das Rätsel könnte der nicht minder mysteriöse Spielwarenhändler Georges Méliès (Ben Kingsley) bereithalten, der im Bahnhof einen Spielzeugladen unterhält und ein dunkles Geheimnis zu hüten scheint. Hilfe erhält Hugo Cabret unverhofft durch die vorwitzige Isabelle (Chloë Grace Moretz). Das ist auch nötig, denn immer wieder lauern auf der Suche der Lösung Gefahren, unter anderem in Gestalt des misstrauischen Bahnhofaufsehers (Sacha Baron Cohen).

**KiK-Kritik:** Herausragender und Oscar-gekrönter Film Martin Scorseses, der eine einzige Verbeugung vor den Wonnen des Kinos ist.

### Wie ein einziger Tag

In den 1940er-Jahren reist eine junge Frau in die Küstenstadt Seabrook/North Carolina, um den Sommer mit ihrer Familie zu verbringen. Die 20-jährige Allie Hamilton (Rachel McAdams) lernt dort auf einem Jahrmarkt den jungen Noah Calhoun (Ryan Gosling) kennen. Noah spürt sofort, dass er und Allie füreinander bestimmt sind. Zwar ist sie eine wohlhabende Debütantin, während er in einer Mühle arbeitet – aber im Laufe eines sorglos-leidenschaftlichen Sommers verlieben sich die beiden unsterblich. Der Zweite Weltkrieg trennt Allie und Noah, ohne dass sie je vergessen, was sie einander bedeuten. Als Noah Jahre später aus dem Krieg heimkehrt, ist Allie zwar unwiederbringlich aus seinem Leben verschwunden – doch in seinem Herzen behält sie ihren Platz. Noah weiß es zwar noch nicht, aber auch Allie ist inzwischen nach Seabrook zurückgekehrt. Sie ist allerdings mit dem reichen Soldaten Lon (James Marsden) verlobt, den sie in einem GI-Lazarett kennengelernt hat. Jahrzehnte später: Ein Mann (James Garner) liest einer Frau (Gena Rowlands), die er regelmäßig im Pflegeheim besucht, aus einem verblichenen Notizbuch vor. Ihre Erinnerung ist zwar verblasst, aber sie lässt sich von der ungestümen Liebesgeschichte zwischen Allie und

Noah mitreißen – und für kurze Zeit durchlebt sie noch einmal die Leidenschaft jener stürmischen Tage, als die beiden sich schworen, niemals auseinanderzugehen.

**KiK-Kritik:** Eine höchst romantische Liebesgeschichte mit Feuchte-Augen-Garantie und einem hervorragenden Ensemble.



## KUCK — Das Thema

### Best Exotic Marigold Hotel

Blickt man auf sein Leben zurück und sieht, was man alles erreicht hat, dann ist es Zeit, sich noch mal etwas richtig Schönes zu gönnen. Zum Beispiel einen Aufenthalt in einem hervorragenden Hotel. Eine Gruppe von Rentnern (gespielt von u.a. Judi Dench, Bill Nighy, Tom Wilkinson und Maggie Smith) meint, dieses Hotel im indischen Jaipur mit dem vielversprechenden Namen gefunden zu haben: Best Exotic Marigold Hotel. Ein Ort, an dem sich der Wunsch nach Luxus im Alter auch für den kleinen Geldbeutel erfüllen soll. Bei ihrer Ankunft müssen die zunächst einander fremden Reisegefährten jedoch feststellen, dass die Katalogsprache einmal mehr ihre ganz eigene Realität beschreibt und das Marigold nicht den erhofften Glanz versprüht - es ist ähnlich betagt wie seine Gäste. Der anfängliche Schock ist dementsprechend nachzuvollziehen, die Enttäuschung groß. Doch dem Zauber der indischen Mentalität und den Bemühungen des findigen Hotelbetreibers Sonny können sich auch die skeptischen Engländer nicht entziehen.

**KiK-Kritik:** Hinreißende Culture-Clash-Komödie mit Starbesetzung, die ihr Publikum mit Charme und Warmherzigkeit gewinnt.



### Das Beste kommt zum Schluss

Zwischen dem Großunternehmer und Milliardär Edward Cole und dem Mechaniker Carter Chambers liegen Welten. Am Scheideweg ihres Lebens teilen sie sich jedoch zufällig dasselbe Zimmer im Krankenhaus und entdecken dabei, dass sie zwei Dinge gemeinsam haben: Beide wünschen sich, die restliche Zeit so zu verbringen, wie sie es schon immer wollten, bevor sie "den Löffel abgeben"; und beide wollen endlich herausfinden, wer sie eigentlich wirklich sind, um Frieden mit sich selbst schließen zu können. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, ihre Lebensfreude wieder zu entdecken. Dabei entwickelt sich nicht nur eine Freundschaft, sondern sie lernen auch, das Leben in vollen Zügen zu genießen – mit Einsicht und Humor. Und jedes neue Abenteuer bedeutet einen weiteren Haken auf ihrer To-do-Liste. Denn das Beste kommt ja bekanntlich zum Schluss!

**KiK-Kritik:** Herzlich menschliches Drama über Freundschaft und den Sinn des Lebens. Mit Jack Nicholson und Morgan Freeman.

### The Descendants

The Descendants, das sind die Nachfahren der Könige und Missionare, die einst in dem paradiesischen Anwesen auf Hawaii lebten, das jetzt von Matt King (George Clooney) verwaltet wird. Sein Leben ist ruhig und schön und der finanziell einträgliche Verkauf des Anwesens steht kurz bevor. Als seine Frau (Patricia Hasting) nach einem Unfall im Koma liegt, erfährt Matt von seiner 17-jährigen Tochter Alexandra (Shailene Woodley), dass seine Frau eine Affäre mit einem anderen Mann hatte. Zusammen mit Alexandras Freund Sid (Nick Krause) und ihrer Schwester Scottie (Amara Miller) macht sich Matt auf die Suche nach dem unbekanntem Liebhaber. Die Reise der ungleichen Truppe ist die ideale Gelegenheit, sich endlich richtig kennen zu lernen.

**KiK-Kritik:** Zutiefst bewegende Human Comedy von Alexander Payne, in der George Clooney als Jedermann in Nöten zu Hochform aufläuft.



## Let`s kuck ...

Und weil sich dieses Mal alles um den Frühling dreht gibt`s eine ...

### Frühlingstorte

#### Teig:

90 g Butter  
200 g Mehl  
eine Prise Salz  
2-3 EL Eiswasser

#### Füllung:

ca 1/2 Bund junger Möhren  
2 Bund Lauchzwiebeln (Frühlingszwiebeln)  
150 g Ziegenfrischkäse  
3 Eier (Größe M)  
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Frischhaltefolie

**1.** Mehl in eine Schüssel sieben und eine Prise Salz dazu geben. Die kalte Butter in Stücke schneiden und mit den Händen zügig unter das Mehl mengen bis die Mischung fein und krümelig ist. Dann löffelweise das kalte Wasser darüber träufeln und mit den Händen zu einer glatten Teigkugel verarbeiten. Die Kugel in Frischhaltefolie einschlagen und für ca. 30

Minuten kalt stellen.

**2.** Die Möhren schälen, waschen und der Länge nach vierteln oder halbieren. Danach den Lauch putzen und waschen. Dieser wird dann ebenfalls der Länge nach halbiert. Das Gemüse in ca. 8 -10 cm lange Stücke schneiden. Jetzt den Käse mit den Eiern in einer Schüssel verrühren. Mit Salz, Pfeffer und frisch geriebenem Muskatnuss würzen.

**3.** Nun den Teig ausrollen. Dafür eine Arbeitsfläche leicht mit Mehl bestäuben und die Kugel mit dem Nudelholz zu einem gleichmäßigen Teig ausrollen. Letzterer sollte ca. 4-5 cm größer als die Form sein. Vorsichtig in eine gefettete Tarteform legen und den Rand andrücken. Die Gemüsestücke abwechselnd auf dem Boden verteilen und mit der Käse-Eier-Mischung übergießen.

**4.** Den Backofen vorheizen (E-Herd: 200 °C/ Umluft: 175 °C/ Gas: Stufe 3) und die Tarte auf der unteren Schiene ca. 35-45 Min. backen. Danach aus der Form lösen und bei Belieben mit einigen feingeschnittenen Lauchzwiebelringen bestreuen.



Ob gut, ob schlecht  
das Jahr auch sei,  
ein bißchen Frühling  
ist immer  
dabei.

Fritz Mauthner



## KiK fragt ...

### Berufe im Frühling

#### David H., Bademeister:



„Die Leute glauben ja immer, als Schwimmer würde ich im Winter bloß die Füße trocken halten. Die haben ja keine Ahnung! Im Gegenteil: Reparaturen, Renovierung, Fortbildungen

und der ganze Kram. Aber im Mai kann ich endlich wieder machen, wozu ich den Beruf mal gelernt habe: - Leute anpfeifen. (Lacht.) Neee! Im Ernst: Manchmal muss man ja schon auch ein bisschen bremsen. So ausgelassen sind die Leute! Ist aber eine herrliche Sache – den ganzen Tag zwischen fröhlichen Menschen. Davon bekommt man automatisch selber gute Laune, und man sieht, wofür man’s alles tut.“



#### Giesela B., Textilfachverkäuferin:

„Oooh! Frühling. Ja. Da freu ich mich das ganze Jahr drauf. Suuuper! Sonne und so. Und Wärme. Und man kann auch wieder was zeigen, ohne sich was abzufrieren. Und die Kunden kaufen ja dann auch wie verrückt. Ist ja klar. Viele haben ja Angst, dass es dann vielleicht doch nicht so richtig Sommer wird, und nächstes Jahr kann man’s ja nicht mehr tragen. Aber ich überleg’ mir dann, es ist doch eigentlich so: man kann doch sagen, die Sonne ist immer stärker als die Wolken. Denn die Sonne ist ja doch immer da, nur dass man sie manchmal nicht sieht, wegen der Wolken. Aber da ist sie ja. Sogar nachts. Dann ist sie bloß woanders. Dagegen sind Wolken doch immer nur irgendwie die Ausnahme. Also ist Sonne die Regel. Kann man doch da sagen. Und dann hat man eigentlich keine Angst mehr. Und dann kann man ruhig kaufen.“



#### Douglas Q., Bauarbeiter:

„Wat soll ick sagen? Frühling eben! Endlich haben wir wieder wat zu tun. Und wat zu gucken ... Wenn Sie verstehn, was ick meine. (Zwinkert.)“

#### Angela M., Raumpflegerin:

„Meine Kollegen sagen: ‚Der Unterschied zum Winter is bloß, dass der Dreck nicht mehr nass is. Sonst nix.‘ – Aber ich sage dann immer: ‚Immerhin! Ist doch schon was.‘ Man sieht eben einfach alles positiver, wenn die Sonne wieder scheint. Tja, nur die Finger überall an den Schei-

ben, die sieht man halt auch besser. Trotzdem macht man alles viel lieber, die ganze Arbeit geht anders von der Hand. Ich fang ja immer schon früh an – und wenn ich dann so die Sonne aufgehen seh’, dann bleibe ich ▶



## KiK fragt ...

immer kurz stehen, und dann schau ich immer einen Moment. So die ersten Strahlen morgens, das wird mir nie langweilig. Dann fühlt man doch erst so richtig, dass man lebt. Das geht mir dann durch und durch.“



### Bob S., Imbissbudenbetreiber:

„Na, den Winter hab ich man wieder gerade so durchgehalten: Bleibt ja keiner stehen hier, wenn der kalte Wind durchpfeift. Und kalt wird alles. Ich hab ja so'n Strahler hier drin, aber draußen ist halt nix. – Die Sonne macht jetzt viel aus. Erstmal. Später, wenn die Sonne dann hier so richtig draufknallt, wissen Sie, dann halt' ich's hier in der Bude vor Hitze kaum aus. Im Frühling ist's am besten. Drinnen is' es schön und draußen is' es schön. Und allen schmeckt's. So woll'n wir's haben. Oder?“

### Biene M., Harfenistin:

„Für mich ist der Frühling vor allem eine Zeit der Klänge, der Stimmen, wenn Sie so wollen: alles fängt wieder an zu sprechen. Alles mit seiner eigenen Stimme: Die Vögel, selbst die Blätter. Die ganze Schöpfung beginnt zu schwingen und zu klingen. Jedes für sich und doch auch das Ganze im Zusammenspiel: das weiche Rauschen und das scharfe Zirpen. Die Welt gibt ein Konzert – und man möchte gleich einfallen, mitschwingen und singen und spielen, Ich vergleiche den Frühling gerne mit einer Symphonie, die dann erst wieder im Winter endet, in der Stille des Schnees.“



### Markus W., Wintersportler:

„Frühling? Geht vorüber! Bisschen Krafttraining und so. Wird schon. Auch das ganze Zeug, gegen das man allergisch ist: das greift jetzt natürlich an. Aber gewinnen kann's nicht. Ein Regen, und es ist wieder schön. Und bumms, ist der Sommer Geschichte. Und das Leben geht weiter.“



## Kurz & bündig

# K<sup>n</sup>

K<sup>n</sup> – Die Kreativkonferenz für neue Marketingkommunikation in Kliniken [... und in MVZ, Reha, Ärztenetzen ...].

18./19. September 2013  
Malzfabrik Berlin

### K<sup>n</sup> kommt! Save the date.

Achtung: Kn kommt! Die Kreativkonferenz für neue Marketingkommunikation in Kliniken findet dieses Jahr am 18. Und 19. September in der Malzfabrik in Berlin statt. Dann heißt es wieder: WORK statt SHOP.

Mit einem innovativen Veranstaltungsformat eröffnet K<sup>n</sup> den Verantwortlichen für Klinikmarketing und ihren Chefs die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und den eigenen Bedarf mit den wichtigsten konzeptionellen Ansätzen und besten Praxisbeispielen abzugleichen. In interaktiven Foren, moderiert von professionellen Coaches. Von wohnortnahe Mikromarketing bis Social Media, von strategischer Partnerkommunikation bis nutzerorientierten Themenwelten

im Internet – die Konferenz K<sup>n</sup> konzentriert sich auf Marketingkommunikation und kann genau deshalb den Bogen weit spannen. Experten aus Hochschulen, Agenturen, IT-Unternehmen und Kliniken bringen sich mit Impulsen zu allen wesentlichen Grundlagen, Methoden und Instrumenten ein, um mit den Teilnehmern die Perspektiven zukunftsweisenden Marketings für deutsche Kliniken erörtern zu können.

Beste Praxisbeispiele und Instrumente, wichtige Grundlagen, Erfahrungsaustausch, Spaß an neuen Ideen und den Mut zur professionellen Unsicherheit. Machen Sie mit! – auch KiK-TV ist als Partner natürlich vor Ort. Alle Infos in den nächsten KUCKs und unter :

[www.khochn.de](http://www.khochn.de)



### Kongress Klinikmarketing 2013

Der Kongress Klinikmarketing 2013 findet vom 04.11. bis 07.11.2013 statt und will hundert Teilnehmern einen breit gefächerten Marketing-Input verschaffen. KiK-TV ist als Medienpartner und Sponsor wieder mit von der Partie. Mehr Infos im nächsten KUCK.



### Hallo Berlin! Charité-TV ist auf Sendung

Seit dem 8. März um 11 Uhr läuft der Klinik Info Kanal offiziell in der Berliner Charité, einem der größten Universitätskliniken Europas. Mit dem feierlichen Sendestart endete eine intensive und fruchtbare Analyse- und Planungsphase. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Charité-TV, der neue Hauskanal der Universitätsklinik. KiK-TV tritt als Anbieter hinter die neue TV-Marke zurück. „Wir freuen uns, mit einem so renommierten Haus zusammenarbeiten zu dürfen“, sagt KiK-Geschäftsführer Jürgen B. Brunner.

In der Charité forschen, heilen und lehren Ärzte und Wissenschaftler auf internationalem Spitzenniveau. Über die Hälfte der deutschen Nobelpreisträger für Medizin und Physiologie stammen aus der Charité, unter ihnen Emil von Behring, Robert Koch und Paul Ehrlich. Weltweit wird das Universitätsklinikum als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt.





## Kurz & bündig



### Digitale Umfrage bei der VKD-Frühjahrstagung mit Opinio

Renommierte Referenten und spannende Diskussionen sorgten auf der Frühjahrstagung des Landesverbands Baden-Württemberg der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD) am 11. und 12. März 2013 in Stuttgart für ein hochinteressantes Programm. Dass es

meinen, bewertete aber auch Referenten und Vorträge im Speziellen. „Für uns bringt Opinio die Möglichkeit, von vielen Teilnehmern ein detailliertes Feedback zur Tagung zu bekommen – ohne Zeitaufwand und ohne Papier, dafür in digitaler Form. So erfahren wir, was gut ist und was wir noch besser machen können“, sagt der Landesvorsitzende Geschäftsführer Dr. Ralf-Michael Schmitz über Opinio.

den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefiel, zeigte die digitale Umfrage mit Opinio, dem neuen Produkt aus der Ideenschmiede des VKD-Partners Kik-TV (Böblingen). „Opinio“ heißt der digitale MeinungsCheck mit Touchscreen und individualisierbaren Fragen. Über die Hälfte aller Teilnehmer ließ sich die Chance nicht entgehen und gab Feedback zur Qualität der Tagung im Allge-



### TV Komm schon mit 380 Teilnehmern – und Kik-TV

Mit einem dreiköpfigen Team war Kik-TV auf Deutschlands führendem Bewegtbildkongress „TV Komm“ in Karlsruhe vertreten. Neben Geschäftsführer Jürgen B. Brunner lauschten Tim Hennig und Dirk Gerbode diversen Vorträgen. „TV Komm“ verzeichnete im Jahr 2013 mit 380 Teilnehmern einen neuen Besucherrekord. Damit hat sich die Veranstaltung zum wichtigen Treffpunkt für den Austausch von Trends und Entwicklungen in der Medienbranche fest etabliert.



## KiK bunt

### KiK-TV unterstützt die Bambinikicker des VFL Herrenberg

Seit 2013 unterstützt der Klinik Info Kanal die Bambinikicker des VFL Herrenberg. Der Nachwuchsabteilung spendierte KiK-TV neue Trikots in den VFL-Traditionsfarben Grün und Weiß – und wirbt darauf im Gegenzug mit seinem Schriftzug.

Die Brunner-Gruppe ist ein bekannter Sportsponsor in der Böblinger Region. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf Fußball – beispielsweise auch im Tischtennis zeigt sich die Brunner Gruppe als Sponsor der Böblinger Bundes-

liga-Damen aktiv. Durch ihr vielfältiges Engagement im Sponsoring bewegt die Unternehmensgruppe Menschen mit Begeisterung und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung.



### Hauptsache KiK: Bernd Haupt feiert sein zehnjähriges Jubiläum.

Zuerst die Fakten: 2003 kam Bernd Haupt zum Klinik Info Kanal. Er sollte sich um Klinikbetreuung und -akquise kümmern. Damals, am 1. März, war KiK-TV noch ganz am Anfang, in

keiner Klinik auf Sendung. „Ich auch“, sagt Bernd Haupt heute – „es war ein Sprung ins kalte Wasser.“ Den hat er aber nie bereut und schnell Schwimmen gelernt. Wenn man bedenkt, dass der Klinik Info Kanal heute Maßstäbe setzt als Marktführer und mit hunderten Kliniken kooperiert, dann kann man sagen: Bernd Haupt hat als Mann der ersten Stunde die gesamte Entwicklung nicht nur miterlebt, sondern auch aktiv mitgestaltet.



Wenn Bernd Haupt nicht für KiK-TV unterwegs ist, joggt er gerne, spielt Altherrenfußball, singt im Kirchenchor und schaut für sein Leben gerne „Dittsche“ – vor dem Einschlafen eine Folge, das muss sein. Auch Fasching, „Aprés Ski“ und Wassen spielen übrigens eine Rolle in seinem Leben.

Mit Opionio freut sich Bernd Haupt auf eine neue Herausforderung: „Opionio ist ein neues Produkt, innovativ, die Kliniken sind stark interessiert – was will man mehr?“ KUCK gratuliert herzlich zum zehnjährigen Jubiläum. ✨





## Kuckplus

### Einfach, schnell und intuitiv: die neue Konnekt-Oberfläche ist da

„KONNEKT“ – Es ist das wichtigste Werkzeug für KiK-Kliniken, um mit hausinternen Nachrichten, speziellen Informationen und Nachrichten aus aller Welt an die Patienten heranzutreten. Es ist das Werkzeug, mit dem Kliniken aus KiK-TV ihren eigenen Hauskanal machen können. Jetzt hat der Klinik Info Kanal seine neue Konnekt-Oberfläche veröffentlicht, seit Mai können Kliniken sie benutzen. KUCK hat sie vorab getestet und kann Erfolg vermelden: Konnekt ist einfacher, schneller und intuitiver.

mit exklusiver  
Videoanleitung!

### Tägliche Arbeit einfach machen

Gerade eine benutzerfreundlichere Bedienung sei auch das Ziel der Konnekt-Reform gewesen, erzählt uns KiK-Cheftechniker Theo Doukas. „Wir wollten Konnekt noch besser bedienbar machen, aufgeräumter, moderner und klarer.“ Und: Feeds lassen sich leichter verwalten. Viele KiK-Kliniken nutzen Konnekt regelmäßig, pflegen Informationen ein, wählen Nachrichten

aus, stellen Bilder zur Verfügung. „Es war uns wichtig, unseren Kliniken diese tägliche Arbeit möglichst einfach zu machen – wir hoffen, dass uns das gelungen ist“, sagt Doukas.

### Intensive Konzeptphase

Los ging's 2012 mit der Konzeptphase, zu der KiK-Mitarbeiter aus nahezu allen Abteilungen an den Tisch geholt wurden, um gemeinsam über eine neue, verbesserte Konnektoberfläche nachzudenken.

Eine sehr intensive Phase, bei der viele Vorschläge diskutiert und abgewogen, verworfen und gefördert wurden. Auf die Planungsphase folgte die eigentliche Programmierung. Vor wenigen Wochen konnte die neue Oberfläche schließlich fertiggestellt werden.

### Alte oder neue Oberfläche?

Seit Anfang Mai können Kliniken auf der neuen Oberfläche arbeiten. Können, nicht müssen, betont Doukas. Zunächst bis Ende 2013 dürfen Kliniken auch noch auf der alten Oberfläche arbeiten. Wer sich jetzt einloggt, hat also die Wahl. Alt oder neu bzw. „zurück“ oder „Weiter“ wird dort gefragt:



### Weniger Komplexität – weniger Möglichkeiten?

Es stellt sich noch die Frage, ob die verringerte Komplexität auch weniger Möglichkeiten bei der Feedprogrammierung zur Folge habe. „Ja“, räumt Doukas ein, „zum Beispiel bei der Zeitprogrammierung.“ Man hat sich aber schnell an die neuen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen gewöhnt.

Die KUCK-Redaktion hat sich die neue Oberfläche schon einmal angeschaut und eine exklusive Videoanleitung erstellt, die Sie in aller Kürze an die neue Konnektoberfläche heranführt. [Hier gelangen Sie direkt dorthin.](#) ✨

## Kuckolores

### Von Gartenzwergen, Kühen und Grillkohle

Eine Kolumne von Paulina Garbe

Ich habe ein paar Leute gefragt, was Frühling für sie ist. Mein Nachbar meinte, für ihn ist das der Moment, wenn er seinen Gartenzwerg Gustav nach langem Winter wieder aus dem Schuppen befreit. Und ein Freund hat mir haarklein den Moment beschrieben, wenn er seine Harley-Davidson aus der Garage rollt und in der Sonne zu putzen anfängt. Mein Opa war lange Landwirt. Für ihn ist Frühling, wenn man das Vieh zum ersten Mal austreibt. Und meine Oma denkt bei Frühling daran, wie sie die ersten, grünen Pflänzchen im Frühbeet entdeckt. Was ist also Frühling? Jeder von uns verbindet einen ganz eigenen Augenblick mit dieser Frage. Wenn Sie mich nach meinem ultimativen Frühlingmoment fragen, dann muss ich Ihnen von gestern Abend erzählen.

### In der Halbzeit gibt es Nachtisch

Die Sonne steht schon tief am Himmel, als es an der Türe klingelt. Im Treppenhaus hört man

die ersten Gäste lachen. Im Kühlschrank ist das Bier möglichst platzsparend gestapelt. Und eine treue Seele putzt in der Küche den Grillrost, der noch von fröhlichen Abenden des letzten Jahres erzählt. Die Wohnung füllt sich mit Leuten. Jemand sucht einen Föhn, um die Kohle zum Glühen zu bekommen.



Schließlich zieht vom Balkon der unverkennbare Geruch nach Grillfleisch herein. Auf dem Wohnzimmerisch drängen sich Nudel-, Tomaten- und Kartoffelsalate. Es gibt Grillkartoffeln

in Alufolie, Kräuterbaguette, extra scharfe Chilisauce, gegrillte Aubergine, viel Fleisch und die üblichen Diskussionen über gute und schlechte Grillkohle. Irgendwo im Hintergrund spielt Dortmund gegen Madrid. In der Halbzeit machen wir Nachtisch. Es gibt Eiskaffee mit Vanilleeis und einem Turm Sprühsahne. Leute kommen, Leute gehen.

### Vogelgesang auf dem Balkon

Irgendwann spät in der Nacht stehen meine zwei Mitbewohner und ich dann alleine auf unserem kleinen Balkon. Wir schauen den letzten Gästen nach, wie sie die Straße hinunter laufen, sich noch mal kurz umdrehen und uns winken. Der Grill ist noch warm, die ersten Vögel wecken sich gegenseitig. Beim Zähneputzen reden wir ein bisschen über den Abend. Dann sagt mein Mitbewohner Nr. 1: „Es ist noch Fleisch da.“ Und mein Mitbewohner Nr. 2 sagt: „Und Bier ist auch übriggeblieben.“ Ich denke an das restliche Vanilleeis im Kühlfach. Wir grinsen uns an und wissen in dem Moment ganz genau was wir morgen Abend machen werden. Was ist Frühling? Für mich ist Frühling genau dieser Moment. ✨

## Frisch gepresst



### Programmchef für das Klinikfernsehen

Redakteurin: Fariba Sattler

**Böblingen:** Die Firma Fx-Net Internet Based Services GmbH ist mit ihrem Infokanal für Krankenhäuser Marktführer in Deutschland / Sieben-Tag-Schleife für europaweit 573 Kliniken

**Krankenhaus-Infos per Fernbedienung: In bundesweit 514 Kliniken läuft ein Info-Kanal aus Böblinger Schmiede. Die Firma Fx-Net Internet Based Services GmbH sitzt in der Calwer Straße und versorgt seit zehn Jahren Kliniken mit einem individuellen TV-Programm.**




Frau Roth muss ins Krankenhaus. Eine Operation steht an. Sie war noch nicht oft stationäre Patientin und ist verunsichert. Im Fernseher auf ihrem Zimmer läuft der Klinik-Info-Kanal (KiK). Neben Reportagen und Filmen laufen dort auch Beiträge über das Krankenhaus: Wann ist Visi-

te, welche Abteilungen gibt es, wo ist was, wann sind Besuchszeiten und was gibt es zu essen? Frau Roth ist eine Zeichentrickfigur im neuen KiK-Imagefilm.

„Mit KiK wollen wir den Patienten die Unsicherheit nehmen“, sagt Geschäftsführer und Mitgründer Jürgen Brunner. Die Firma, die hinter dem Infokanal steht, heißt Fx-Net Internet Based Services GmbH und sitzt in der Calwer Straße in Böblingen.

1998 geht die Firma als Internet-Dienstleister an den Start. Sie betreut Internetseiten von Kunden wie der Volkshochschule, der Arbeiterwohlfahrt, der Stadt Böblingen und arbeitet auch für Hewlett Packard, Porsche und RTV.

Ende der 90er startet die erste Info Sendung im Leonberger Krankenhaus als 70-Minutenschleife. „Kaum eine Klinik hatte so etwas zu dieser Zeit. Die Nachfrage war groß, die Technik noch sehr aufwendig“, sagt Jürgen Brunner. 2001 sicherte sich die Firma die Marke „KiK - Klinik Info Kanal“ beim Patentamt. 

## Frisch gepresst

### Ab 2003 im Kreiskrankenhaus

Zwei Jahre später ging das Böblinger Kreiskrankenhaus als erste Klinik mit KiK auf Sendung. „Die Zeit zwischen dem Start in Leonberg und dem Kanal für Böblingen war für uns voller Frust und Leid“, erzählt Jürgen Brunner. Die Firma stand am Rande der Insolvenz: „Wir mussten bis zu 1,7 Millionen Euro an Darlehen aufnehmen, bis der Kanal 2003 auf Sendung war.“ Nach dem Startschuss in Böblingen ging es ganz schnell. Im selben Jahr gingen sieben weitere Kliniken auf Sendung. Das Unternehmen schloss 2003 über 100 Verträge mit Krankenhäusern und spezialisierte sich ganz auf das Klinikfernsehen.

Anfangs waren es 24-Stunden-Programme gespickt auch mit Beiträgen von Schulklassen und Amateur-Film-Clubs. Heute sind es Sieben-Tage-Schleifen. „Das entspricht in etwa der Verweildauer der Patienten im Krankenhaus“, sagt Dr. Johannes Heil, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.



### Erst Akupunktur dann Tom Hanks

Inzwischen läuft KiK auch in allen sechs Häusern des Klinikverbunds. In Sindelfingen steht montags unter anderem eine Reportage über den Kilimandscharo und seine Tierwelt auf dem Programm. Fünfmal täglich kommt der Infofilm der Klinik. Am Nachmittag geht es um Themen wie „Slow Food“. Um 20.15 Uhr hat sich das Krankenhaus für die Geo-Reihe entschieden.

Diesmal: Das Frauenfußballteam von Churubamba. In Böblingen geht es um 7 Uhr um Akupunktur. Auch hier läuft der Klinikfilm fünfmal. Abends gibt es Spielfilme. Montags ist es der Film „Terminal“ mit Tom Hanks.

In Deutschland läuft KiK in 514 Krankenhäusern, europaweit sind es 573 Kliniken. „Kein Programm ist identisch. Die Krankenhäuser bekommen einen maßgeschneiderten Imagefilm und können sich die übrigen Bausteine selbst aussuchen“, sagt Jürgen Brunner. Seien es Beiträge über die Stadt, Spielfilme oder Reportagen und Berichte zu Themen wie Gesundheit, Wellness, Natur, Technik, Ernährung oder christliche Sendungen.

### 17 000 Werbekunden

Das Marktforschungs-Unternehmen Cobus hat 1000 Patienten befragt: Über 85 Prozent sehen in der Klinik fern. 45 Prozent kennen KiK. Von denen interessieren sich 47,3 Prozent für die Klinik-Infos. 60 Prozent gucken von 20 bis 22 Uhr, 34 Prozent davon KiK. Die Böblinger Firma hat inzwischen 850 Info-Filme für Kliniken ►

## Frisch gepresst

gedreht. Im Schnitt dauert einer acht Minuten. „Das macht 6800 Minuten oder 4,5 Tage Material“, sagt Jürgen Brunner. Zwischen den Programm-Bausteinen laufen Werbeblöcke. „Die Kliniken zahlen nichts für das Programm. Wir finanzieren uns durch lokale Werbung. Insgesamt haben wir 17 000 Werbekunden, etwa 27 pro Klinik“, sagt der Geschäftsführer. Seine Firma ist Marktführer im Bereich individuelles Klinikfernsehen.

### „Beb Wenger Krüge“ für den Chef

Jürgen Brunner lebt seit er zwei Jahre alt ist in Böblingen. Er war aktiv in der Abteilung Schach im VfL Sindelfingen und beim SC HP Böblingen. Außerdem hat er Fußball und Tischtennis in der SVB gespielt. Für seine berufliche Laufbahn gab es 2003 das „Beb Wenger Krüge“, überreicht vom früheren Oberbürgermeister Alexander Vogelgsang.

Jürgen Brunner und seine 30 Mitarbeiter haben 40 Filmteams, 20 Synchronsprecher und einige Schauspieler in ihrer Kartei. Wenn eine Klinik

einen Infofilm möchte, aktiviert das Unternehmen ein Team vor Ort. „Das Filmteam bespricht gemeinsam mit der Klinik Drehbuch, Darsteller, Interviewpartner und Sonderwünsche. Der Dreh für acht Minuten Film dauert bis zu vier Tage“, sagt Tim Hennig, bei dem die Fäden am Böblinger Hauptstandort der Firma zusammenlaufen. Außerdem besprechen die Mitarbeiter von KiK das restliche Programm mit der Klinik und suchen Werbekunden.

Derzeit sind die Infokanäle von 133 Kliniken in Arbeit. „Unsere Auftragsbücher für die nächsten zwei Jahre sind voll“, sagt Jürgen Brunner. Das nächste Projekt ist bereits angelaufen. KiK-Med: Info-Kanäle für Medizinische Versorgungszentren oder Arztpraxen: „In Albstadt haben wir das schon verwirklicht.“ Ein Umfrage-Terminal für Klinik-Foyers ist auch in Arbeit. Der Prototyp steht noch im Büro in der Calwer Straße. ✳

### Impressum

Herausgeber:  
Klinik Info Kanal  
Calwer Str. 1  
D- 71034 Böblingen

Telefon: +49 7031 648-211  
Telefax: +49 7031 648-286  
E-Mail: [info@kik-tv.de](mailto:info@kik-tv.de)  
Internet: [www.kik-tv.de](http://www.kik-tv.de)

Redaktionsleitung:  
Dr. Johannes Heil

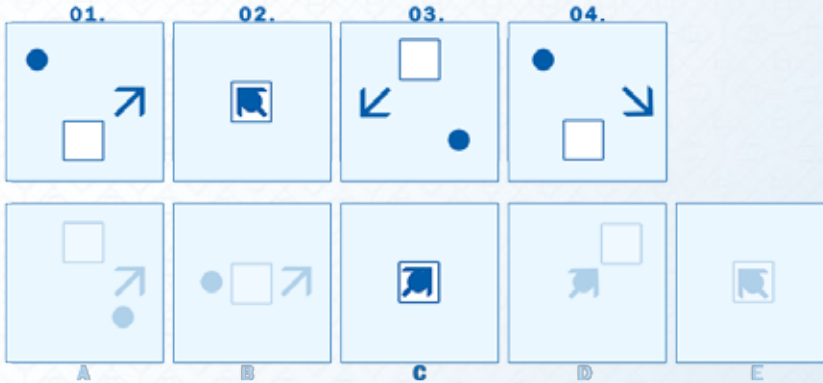
Layout / Grafik:  
Klinik Info Kanal



Regionales  
NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR UND SPORT

## Fit mit KiK – Die Lösungen

### 01. Aufgabe:



Die Reihenfolge wird mit der **Abbildung C** fortgesetzt.

Der Punkt bewegt sich jeweils einen Schritt diagonal von links oben nach rechts unten.

Das Quadrat geht schrittweise senkrecht von unten nach oben.

Der Pfeil dreht sich bei jedem Schritt um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn während er sich waagrecht von rechts nach links bewegt.

### Aufgabe 02:

Es handelt sich um zwei Redewendungen.

01. Code: **In Betracht kommen**

**B**  
tr  
8  
kommen

02. Code: **Eins überbekommen**

**1**  
B  
kommen

### Aufgabe 03:

Ein **Sattelschlepper** :-)

### Aufgabe 04:

8	4	<b>7</b>	1	5	<b>9</b>	2	6	3
<b>6</b>	5	3	8	7	2	1	<b>9</b>	4
9	1	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	7	8	5
<b>1</b>	8	5	4	<b>9</b>	6	3	7	<b>2</b>
<b>3</b>	7	<b>9</b>	<b>2</b>	1	<b>8</b>	<b>4</b>	5	<b>6</b>
<b>2</b>	6	4	7	<b>3</b>	5	9	1	<b>8</b>
7	9	8	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	3	1
4	<b>3</b>	6	9	8	1	5	2	<b>7</b>
5	2	1	<b>3</b>	6	7	<b>8</b>	4	9

